



Jahresbericht 2016 der Speyerer Freiwilligenagentur

Die Konzeption und Erstellung des Jahresberichts
wurde wissenschaftlich begleitet durch das Büro für
Angewandte Psychologie, Saarbrücken

Speyer, 10.10.2017

SPEYERER FREIWILLIGENAGENTUR

Impressum

Speyerer Freiwilligenagentur

Johannesstraße 22a

Telefon 06232 142693

ehrenamt@stadt-speyer.de

www.speyer.de/ehrenamt

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Bürgermeisterin Monika Kabs	4
Wofür stehen wir? Ziele und Leistungsangebot der Speyerer Freiwilligenagentur	5
Ziele: Stärken und weiterentwickeln der ehrenamtlichen Aktivitäten in Speyer	5
Aufgaben: Informieren, beraten, unterstützen, vermitteln, vernetzen, initiieren	5
Grundverständnis von Ehrenamt und freiwilligem Engagement	6
Die Tätigkeitsfelder der Speyerer Freiwilligenagentur im Einzelnen	7
Information, Beratung und Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder ausüben	7
Information, Beratung und Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder ausüben	9
Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Förderung des Ehrenamts in Speyer	11
Initiierung ehrenamtlicher Projektarbeit, Impulse setzen zur Förderung des Ehrenamts	13
Interne Organisation und Qualitätsmanagement	16
Das Team der Speyerer Freiwilligenagentur	17
Die Speyerer Freiwilligenagentur als kommunale Stabsstelle	17
Das Team	17
Perspektiven 2017	18

Grußwort der Bürgermeisterin Monika Kabs

Angesichts der großen Bedeutung des Ehrenamts und des freiwilligen Engagements für das Leben und die Lebensqualität in der Stadt Speyer hat der Stadtrat im Dezember 2008 die Einrichtung der „Speyerer Freiwilligenagentur“ innerhalb der Speyerer Stadtverwaltung beschlossen.

Dadurch wollen der Stadtrat und die politische Führung das ehrenamtliche Engagement als wichtiges Element der Bürgerdemokratie und des städtischen Lebens in Speyer stärken und weiterentwickeln.

Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick in das breite Aufgabenspektrum der Speyerer Freiwilligenagentur und zeigt auf, welche Beiträge und Impulse zur Förderung des Ehrenamts in Speyer im Jahr 2016 geleistet werden konnten. Zugleich zeigt der Jahresbericht aber auch das breite Spektrum von Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements in unserer Stadt Speyer auf.

Wann immer Sie Fragen rund um das Thema „Ehrenamt und freiwilliges Engagement“ haben, steht Ihnen das Team der Speyerer Freiwilligenagentur gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.



Monika Kabs
Bürgermeisterin der Stadt Speyer



Wofür stehen wir?

Ziele und Leistungsangebot der Speyerer Freiwilligenagentur

Ziele: Stärken und weiterentwickeln der ehrenamtlichen Aktivitäten in Speyer

Zentrale Aufgaben der Speyerer Freiwilligenagentur sind die Stärkung und Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Aktivitäten in und für Speyer. Sie versteht sich dabei als weltanschaulich neutrales kommunales Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um Ehrenamt und freiwilliges Engagement in Speyer.

Aufgaben: Informieren, beraten, unterstützen, vermitteln, vernetzen, initiieren

Die Speyerer Freiwilligenagentur richtet sich zum einen an Bürger/innen, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder diese ausüben, und zum anderen an Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte, die ehrenamtlich tätig sind. Darüber hinaus wendet sie sich an die Öffentlichkeit, um allgemein über das Ehrenamt zu informieren und das Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu wecken.

So ergeben sich folgende fünf Tätigkeitsfelder:

1. Information, Beratung und Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder eine ausüben
2. Information, Beratung, Unterstützung und Vernetzung von Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten
3. Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Förderung des Ehrenamts in Speyer
4. Initiierung ehrenamtlicher Projektarbeit, setzen von Impulsen
5. Interne Organisation und Qualitätsmanagement zur Weiterentwicklung von Abläufen sowie der internen und externen Zusammenarbeit

Die Aufgaben und Zielgruppen der Arbeit der Speyerer Freiwilligenagentur sind in Übersicht 1 zusammengefasst.

Übersicht 1: Aufgaben und Zielgruppen der Speyerer Freiwilligenagentur

Aufgaben	Zielgruppen		
	an ehrenamtlicher Tätigkeit interessierte Bürger/innen	mit Ehrenamtlichen arbeitende Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte	allgemeine Öffentlichkeit
informieren			
beraten			
vermitteln			
unterstützen			
vernetzen			
initiieren			

Grundverständnis von Ehrenamt und freiwilligem Engagement

Bei der Arbeit wird das Grundverständnis von Ehrenamt und freiwilligem Engagement zugrunde gelegt, wie es von der im Jahr 2000 vom Deutschen Bundestag eingesetzten „Enquetekommission zur Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ formuliert wurde und wie es auch als Standard bei den Freiwilligenagenturen in Rheinland-Pfalz gehandhabt wird. Demnach ist Bürgerschaftliches Engagement durch folgende Merkmale gekennzeichnet¹:

- *freiwillig*
Selbstorganisation und Selbstbestimmtheit sind wesentliche Aspekte freiwilligen Engagements.
- *nicht auf materiellen Gewinn gerichtet*
Es wird nicht zeit- oder leistungsäquivalent bezahlt und findet von daher auch nicht vorrangig aufgrund der Bezahlung statt, auch wenn pauschale Aufwandsentschädigungen möglich sind.
- *gemeinwohlorientiert*
Die Tätigkeit trägt zum Wohle der Gesellschaft bei.
- *findet im öffentlichen Raum statt*
Freiwilliges Engagement bezieht sich demnach nicht auf den privaten Raum wie beispielsweise die Familie, sondern findet immer in einem öffentlichen Kontext statt. Dies stellt auch eine wichtige Voraussetzung dar, um notwendige Rahmenbedingungen wie Anerkennung, Versicherungsschutz durch das Land, Teilhabe und Mitverantwortung in Strukturen sicherstellen zu können.
- *wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt*
Das freiwillige Engagement findet i.d.R. gemeinschaftlich mit anderen und für die Gemeinschaft statt.

Vor dem Hintergrund dieses Verständnisses, gelten für die durch die Speyerer Freiwilligenagentur betreuten Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte folgende Kriterien:

- Beachten der demokratischen Grundordnung
- kein Wegfall von hauptamtlichen Stellen durch Ehrenamt
- keine primär parteipolitischen Zwecke verfolgend
- keine bezahlte Arbeit (allenfalls Aufwandsentschädigungen)
- Vorhandensein von Strukturen für Ehrenamtliche
- Vorhandensein einer Anerkennungskultur

Diese Kriterien müssen erfüllt sein, damit Leistungen der Speyerer Freiwilligenagentur genutzt werden können. Dabei gilt grundsätzlich, dass kein Rechtsanspruch besteht, dass Angebote in die Engagementdatenbank aufgenommen werden müssen. Des Weiteren gilt im Hinblick auf den Datenschutz, dass die in der Datenbank erfassten Angaben der Engagement-Interessierten ausschließlich durch die Freiwilligenagentur für deren Beratung und zur Vermittlung eines passenden Engagementangebots genutzt werden und grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben werden.

¹ Hier wird auf die Beschreibung der Merkmale durch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) und durch die Freiwilligenagentur Magdeburg zurückgegriffen.

Die Tätigkeitsfelder der Speyerer Freiwilligenagentur im Einzelnen

Im Folgenden werden die fünf Tätigkeitsfelder der Speyerer Freiwilligenagentur näher beschrieben.

Information, Beratung und Vermittlung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit interessieren oder ausüben

Beschreibung des Tätigkeitsfelds

Die Speyerer Freiwilligenagentur vermittelt Informationen über Möglichkeiten, sich in Speyer ehrenamtlich zu engagieren sowie über alle Fragen rund um das Ehrenamt. Dies erfolgt zum einen über die Homepage oder über öffentliche Veranstaltungen, zum anderen besteht die Möglichkeit zur persönlichen Beratung. Dabei kann anhand eines strukturierten Vorgehens festgestellt werden, welche Stärken die Bürger/innen einbringen können und möchten. Zum anderen wird aufgezeigt, welche vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements bestehen und welches Angebot auf die interessierte Person passen könnte. Hierzu dient die von der Speyerer Freiwilligenagentur gepflegte digitale Ehrenamtsbörse, in der die aktuell bestehenden Engagementangebote von Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten hinterlegt sind.

Auf Wunsch werden passende Einsatzstellen vorgeschlagen. Das Beratungsgespräch orientiert sich an den Wünschen, Vorstellungen und Möglichkeiten der Freiwilligen und beantwortet deren Fragen. Im Laufe des Gesprächs können die Interessierten entscheiden, ob für sie das richtige Angebot vorhanden ist.

Freiwillige haben sehr unterschiedliche Motive und Wünsche. Ihre persönlichen Erfahrungen unterscheiden sich in sozialer, biografischer oder kultureller Hinsicht. Bei der Vermittlung wird von Seiten der Freiwilligenagentur großer Wert auf „Passgenauigkeit“ gelegt. Das heißt, es geht hier nicht um das einfache Austauschen von Adressen und Ansprechpartnern, sondern um eine individuelle und kompetente Vermittlung. Ziel ist stets, eine für beide Seiten gewinnbringende Vermittlung zu gewährleisten. So hilft das

Beratungsgespräch die jeweiligen Vorstellungen der Interessierten zu präzisieren und auf dieser Grundlage passende Engagementangebote auszuwählen und zu vermitteln.

Besteht ein konkretes Interesse, so werden entsprechende Informationen über die interessierte Person mit Hilfe eines strukturierten Fragebogens erfasst und ebenfalls in die Datenbank eingegeben. Auf dieser Grundlage können dann passgenaue Engagementangebote ausgewählt und die entsprechenden Kontaktdaten vermittelt werden.

Die von den Interessierten gewünschten oder bevorzugten Betätigungsfelder sind wie der persönliche zeitliche Einsatz sehr heterogen. Verstärkt ist die Tendenz zu beobachten, dass sich Menschen zunächst für zeitlich befristete Angebote interessieren und mit zum Teil festen Vorstellungen und Wünschen kommen. Im Laufe des Beratungsgesprächs kann sich auch ein Interesse für neue Themenfelder ergeben, an die die interessierte Person noch nicht gedacht hat oder von denen sie nicht wusste, dass auch dort ehrenamtlich Mitwirkende gesucht werden.

Schwerpunkte 2016

Im Jahr 2016 wurden weit über 150 Beratungs- und Informationsgespräche mit Engagement-Interessierten geführt. Entsprechend ist der Bestand der Engagement-Interessierten in der digitalen Ehrenamtsbörse von 141 (Stand 31.12.2015) auf 222 (Stand: 31.12.2016) angestiegen. Dabei werden zum Teil mehr als ein Gespräch mit einem Engagement-Interessierten geführt.

Einen Überblick über die Interessenlagen der Engagement-Interessierten zu den beiden Stichdaten 31.12.2015 und 31.12.2016 gibt Abbildung 1. Darin sind die %-Anteile der jeweiligen Interessengebiete gemessen an der Anzahl der Engagement-Interessierten zum jeweiligen Stichtag angegeben. Jeder Engagement-Interessierte konnte dabei mehrere Interessengebiete angeben.

Demnach stand zu beiden Terminen ein Engagement im Bereich der Flüchtlingsarbeit auf Platz 1 gefolgt von

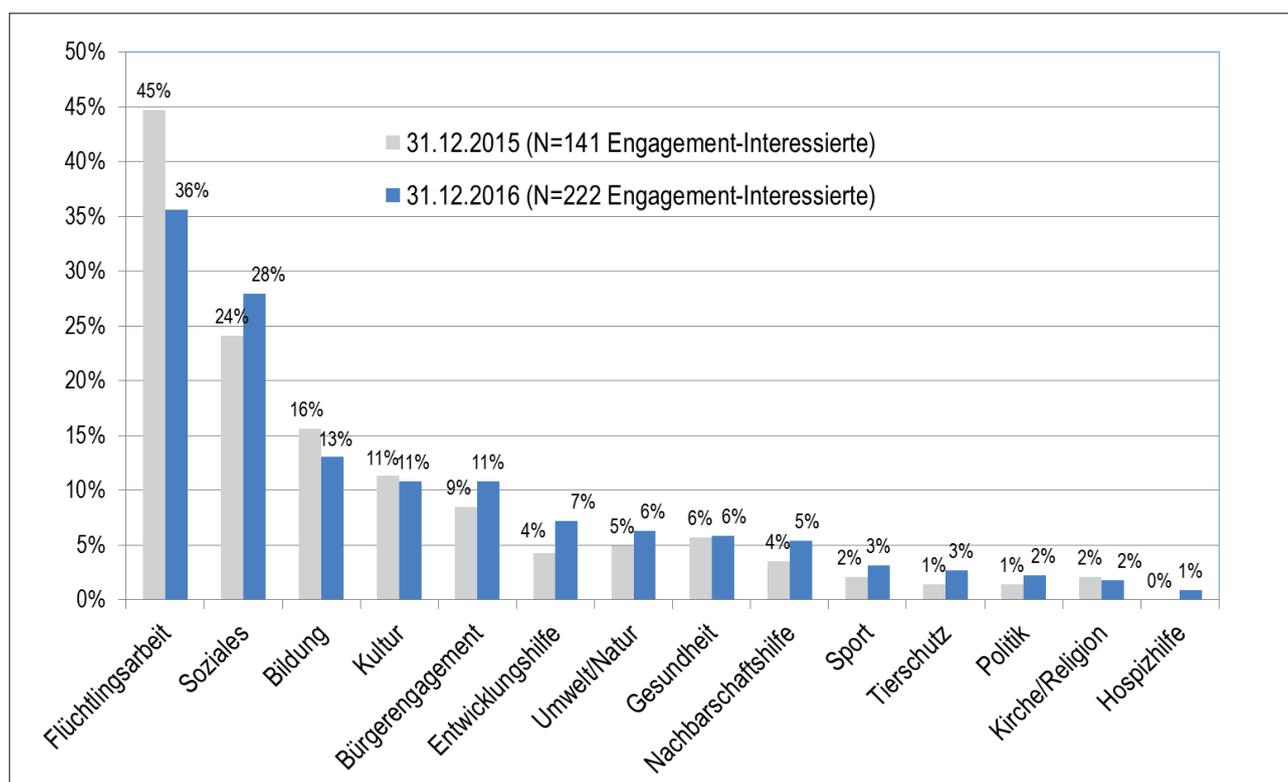


Abbildung 1: Übersicht der %-Anteile der Interessengebiete gemessen an der Anzahl der in der digitalen Ehrenamtsbörse erfassten Engagement-Interessierten zu den beiden Stichdaten 31.12.2015 und 31.12.2016.

dem Bereich „Soziales“. Im Mittelfeld lagen die Interessengebiete „Bildung“, „Kultur“ und „Bürgerengagement“. Die weiteren Bereiche fanden zahlenmäßig ein geringeres Interesse bei den in der digitalen Ehrenamtsbörse erfassten Engagement-Interessierten.

Dabei fällt das vergleichsweise geringe Interesse der Engagement-Interessierten etwa an einem Engagement im Sport auf. Dies wird darauf zurückgeführt, dass zumindest bislang die digitale Ehrenamtsbörse für dieses Interessengebiet offenbar kaum genutzt wird. Dies zeigt sich auch unten bei den eher geringen Zahlen bei den Engagementangeboten im Sport. Hier bestehen offenbar alternative Möglichkeiten, sein Interesse zu bekunden bzw. neue Ehrenamtliche anzusprechen als über die digitale Ehrenamtsbörse. Die Verteilung der Interessengebiete der Engagement-Interessierten in der digitalen Ehrenamtsbörse zeigt auch, dass alleine dieses Instrument nicht ausreicht, um Engagement-Interessierte anzusprechen und zu gewinnen. Hierauf wird im nächsten Abschnitt noch einmal zurückgekommen, wenn es um die Auswertung der Engagement-Angebote geht, die in der digitalen Ehrenamtsbörse veröffentlicht werden.

Der aktuellen politischen Entwicklung im Jahr 2015 und 2016 geschuldet, bildete die Beratung und Unterstützung von Engagement-Interessierten im Bereich „Flüchtlingsarbeit“ einen Schwerpunkt.

In diesem Zusammenhang wurde die Speyerer Freiwilligenagentur im Oktober 2016 auch zur zentralen Koordinationsstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit.

- In diesem Rahmen wurde über den Arbeitskreis „Ehrenamt in Speyer“ eine stadtweite Vernetzung der insbesondere in diesem Handlungsfeld tätigen Akteure und Akteurguppen organisiert.
- Neben vielen individuell Interessierten konnten beispielsweise auch die Mitglieder des „Arbeitskreis Asyl Speyer e.V.“ unterstützt werden.
- Folgende Weiterbildungen für Ehrenamtliche wurden 2016 (mit)angeboten:
 - Fortbildung für Lese-Patinnen (s.u. Projekt: „Ohrwurm – der Vorleseclub“)
 - Fortbildung in Kooperation mit der „Bürgerstiftung Pfalz“ für Lernpatinnen und Lernpaten

Information, Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte in Fragen rund um das Ehrenamt

Beschreibung des Tätigkeitsfelds

Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten und solche, die rein ehrenamtlich organisiert sind, werden in allen Fragen rund um das Ehrenamt informiert, beraten und unterstützt.

Information

Die Speyerer Freiwilligenagentur informiert über aktuelle Entwicklungen im Bereich Ehrenamt. Dies geschieht vor allem über die Bereitstellung von aktuellen Hintergrundinformationen über die Homepage „Ehrenamt“. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, bei spezifischen Informationen bestimmte davon betroffene Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte gezielt, etwa über einen E-Mail-Verteiler anzusprechen.

Die Informationen können sich dabei auf verschiedene Themen beziehen, wie beispielsweise organisatorische Fragen des Freiwilligenmanagements, Hinweise auf Weiterbildungsangebote, Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, finanzielle Fördermöglichkeiten sowie Kontaktvermittlung an Fachstellen bei speziellen Fragen, etwa rechtlicher und versicherungstechnischer Art.

Beratung

Wie die Bürger/innen können sich auch Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte direkt an die Speyerer Freiwilligenagentur wenden, um sich in Fragen rund um das Ehrenamt beraten zu lassen. Dies kann sich beispielsweise auf organisatorische Fragen beim Aufbau von neuen ehrenamtlichen Projekten oder in der Startphase von Initiativen beziehen. Bei Anfragen geht es sehr häufig darum, wie gute Rahmenbedingungen und zeitgemäße Formen freiwilligen Engagements geschaffen werden können. Ein wichtiges Thema ist hierbei auch eine zeitgemäße Anerkennungskultur gegenüber den Freiwilligen.

Unterstützung

Konkrete Unterstützung erfahren die Organisationen, Vereine, Initiativen und Projekte insbesondere durch folgende Leistungen:

- Publikation von deren Engagementangeboten über die digitale Ehrenamtsbörse auf der Homepage
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekte durch Veröffentlichung von Informationen auf der Homepage auf den Seiten „Aktuelles“ und „Dringende Angebote“
- Vermittlung interessierter Bürger/innen mit auf das Engagementangebot passendem Anforderungsprofil
- (Mit)Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen für Funktionsträger/innen im Ehrenamt
- Vernetzung insbesondere ehrenamtlicher Initiativen und Projekte, die nicht voneinander wissen, sich aber mit ähnlichen inhaltlichen oder organisatorischen Fragestellungen befassen
- Als kommunale Einrichtung Übernahme einer Brückenfunktion zwischen der Seite des Ehrenamts und den entsprechenden professionellen Verwaltungsstellen.

Schwerpunkte 2016

Die obigen Aufgaben wurden durchgängig wahrgenommen.

Mit der von der Speyerer Freiwilligenagentur betreuten digitalen Ehrenamtsbörse wurde ein wichtiges Instrument weiter ausgebaut, um die Engagementangebote der Organisationen bekannt zu machen (vgl. http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Leben%20in%20Speyer/Ehrenamt/).

So hat sich zwischen dem 31.12.2015 und dem 31.12.2016 die Anzahl der Engagementangebote von 68 auf 93 erhöht.

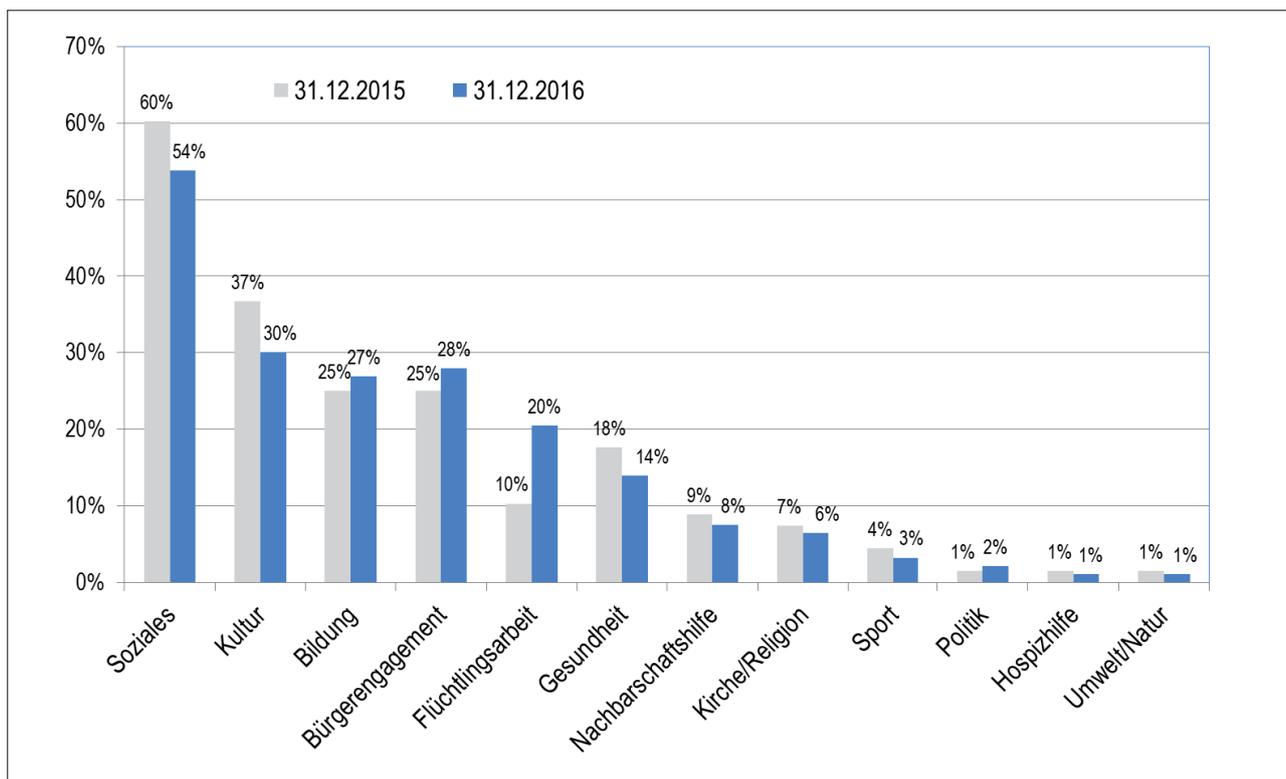


Abbildung 2: Übersicht der Interessengebiete, in denen Angebote für ein freiwilliges Engagement in der digitalen Börse zu den beiden Stichtagen 31.12.2015 und 31.12.2016 veröffentlicht waren.

Die Verteilung der darin erfassten Engagementangebote nach Interessengebieten ist in Abbildung 2 veranschaulicht. Dabei sind für die einzelnen Angebote mehrere Zuordnungen möglich.

Demnach liegen die Schwerpunkte der Engagementangebote weitgehend stabil in den Bereichen: Soziales, Kultur, Bürgerengagement und Bildung. Auffallend ist die Verdoppelung der ausgeschriebenen Engagementangebote im Interessengebiet „Flüchtlingshilfe“. Dies geht einher mit der oben schon beschriebenen Bedeutung dieses Themas in 2016.

Bei einem ersten Abgleich von Engagement-Angeboten und Nachfrage der Engagement-Interessierten ergibt sich, dass für die Hauptinteressengebiete eine gewisse Balance besteht. Auf die Besonderheiten des Interessengebiets „Flüchtlingshilfe“ wurde schon hingewiesen.

In den Interessengebieten „Entwicklungshilfe“ und „Umwelt/Natur“ erscheint die relative Nachfrage von Engagement-Interessierten höher als die derzeit bestehenden Angebote in der digitalen Ehrenamtsbörse. Die eher wenigen Angebote und die geringe Nach-

frage im Interessengebiet „Sport“ werden durch alternative Rekrutierungsmöglichkeiten der Sportvereine für Freiwillige erklärt.

Insgesamt ist zu beachten, dass in einem Engagementangebot durchaus mehrere Freiwillige gesucht werden können.

Eine (für alle Freiwilligenagenturen) noch offene Frage ist, wie der Vermittlungserfolg von Freiwilligen zuverlässig erfasst werden kann. Auf diese Frage gibt es bislang keine befriedigende Antwort, da sich sowohl vermittelte Freiwillige als auch aufnehmende Organisationen mit entsprechenden Rückmeldungen schwer tun.

Als weitere Unterstützung der Organisationen wurde ein elektronisches Zeit- und Sachspendenmodul eingerichtet, in dem diese ihre Bedarfe ausschreiben können. Dieses wurde auf der ebenfalls von der Speyerer Freiwilligenagentur aufgebauten und betreuten Homepage „Flüchtlinge/Asyl“ zur Verfügung gestellt:

vgl. http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Leben%20in%20Speyer/Fl%C3%BCchtlinge,%20Asyl/.

Folgende Weiterbildungen wurden für Funktionsträger (mit-)angeboten:

- Umgang und Nutzung des Zeit- und Sachspendenmoduls für Organisationsvertreter/innen organisiert durch die Speyerer Freiwilligenagentur
- Bürgerschaftliches Engagement in Rheinland-Pfalz. Aktuelle Forschungsergebnisse und ihre Konsequenzen für die Engagementpolitik organisiert durch die Leitstelle „Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Zugleich wurde die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen ehrenamtlichen Organisationen, Projekten und Initiativen gefördert. Dies geschah durch die

- Durchführung zweier stadtweiter Informationsveranstaltungen „Ehrenamt in Speyer“ im Februar und Oktober 2016
- die Organisation der regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises „Ehrenamt in Speyer“, in dem eine große Zahl der in Speyer ehrenamtlich aktiven Organisationen, Initiativen und Projekte sowie Vertreter der Stadt regelmäßig zusammen kommen und sich wechselseitig und informieren und austauschen können
- durch Bereitstellung von entsprechenden Informationen und Materialien auf den Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge, Asyl“

Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Förderung des Ehrenamts in Speyer

Beschreibung des Tätigkeitsfelds

Bereitstellung von Informationen im Internet über die Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge/Asyl“

Ein zentrales Element der Öffentlichkeitsarbeit bildet neben dem direkten Kontakt zu den Ehrenamtlichen und Organisationen, Vereinen, Initiativen und Projekten die von der Freiwilligenagentur aufgebaute und gepflegte Homepage „Ehrenamt“ (unter der Rubrik „Leben in Speyer“) www.speyer.de/ehrenamt

Auf ihr findet sich u.a. die digitale Ehrenamtsbörse, über die sich Interessierte über das Engagementangebot der Organisationen, Initiativen und Projekte in Speyer informieren können. Darüber hinaus sind dort auch interessante Hintergrundinformationen und Tipps rund um das Thema „Ehrenamt“ hinterlegt. Beispiele sind hier etwa Informationen zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch für Interessierte und Informationen zu Fragen des Versicherungsschutzes im Ehrenamt oder zum Vereinsrecht, wie sie beispielsweise von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung Rheinland-Pfalz, der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) und der Bundesarbeitsgemeinschaft (bagfa) zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren wurde die städtische Homepage „Flüchtlinge, Asyl“ (ebenfalls unter der Rubrik „Leben in Speyer“) durch die Speyerer Freiwilligenagentur mit aufgebaut und durch diese gepflegt. Hier finden sich alle kommunalen Informationen und weitere Links zu diesem Handlungsfeld www.speyer.de/asyl.

Informationsvermittlung via E-Mail-Verteiler und Newsletter

Aktuelle Informationen, die bei der Speyerer Freiwilligenagentur eingehen, werden via E-Mail-Verteiler an potentielle Interessenten weitergeleitet.

Eine Besonderheit stellen die Newsletter der Speyerer Freiwilligenagentur, in denen Informationen und Daten im Handlungsfeld der Flüchtlingsbegleitung regelmäßig zusammengestellt werden. Dieses aufwändige Informationsangebot wird durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Speyerer Freiwilligenagentur erarbeitet.

Mitwirkung an Veranstaltungen

Ein weiterer Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit ist die Mitwirkung an Veranstaltungen, in deren Rahmen auf die Möglichkeiten des Ehrenamts in Speyer hingewiesen und über die Angebote der Speyerer Freiwilligenagentur informiert wird. Darüber hinaus erfolgt die Koordination des alle zwei Jahre stattfindenden „Freiwilligen-Tags“ der Metropolregion.

Pressearbeit

Parallel gehört zur Öffentlichkeitsarbeit eine kontinuierliche Pressearbeit sowie verschiedene Formen

und Wege der Information über das Ehrenamt allgemein und die Leistungen und Angebote der Freiwilligenagentur: beispielsweise über Flyer, Presseartikel, Informationsveranstaltungen, Mitwirkung an Speyerer Veranstaltungen in den Stadtteilen.

Bei allen diesen Leistungen der Öffentlichkeitsarbeit ist es von Vorteil, dass die Speyerer Freiwilligenagentur als kommunale Einrichtung als neutraler Akteur handeln kann. Dadurch erschließen sich erweiterte Möglichkeiten bei der allgemeinen Ansprache und Gewinnung von Ehrenamtlichen. Zugleich kann sie eine wichtige Brückenfunktion zwischen Ehrenamtlichen und den verschiedenen Stellen der Speyerer Stadtverwaltung übernehmen.

Schwerpunkte 2016

Aufbau und Pflege der Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge, Asyl“

Im Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit standen der Aufbau und die Pflege der beiden Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge, Asyl“ mit ihren jeweiligen Informations- und Unterstützungsangeboten. Dieser Aufbau wurde in hohem Maße durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Freiwilligenagentur unterstützt.

Newsletter zum Handlungsfeld „Flüchtlinge, Asyl“

Ergänzend zum Informationsangebot auf der Homepage und laufender Informationen über einen E-Mail-Verteiler konnten durch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter in 2016 drei umfassende Newsletter herausgegeben werden, in denen zentrale Informationen zum Handlungsfeld „Flüchtlinge, Asyl“ in Speyer aufgearbeitet und zur Verfügung gestellt werden. Im April 2016 zum ersten Mal herausgegeben, befasst sich der Newsletter neben statistischen Daten in jeder Ausgabe mit aktuellen thematischen Fragestellungen in der Flüchtlingsarbeit (u.a. Ehrenamtliches Engagement in der Speyerer Flüchtlingsarbeit – Projekte und ehrenamtlich Tätige, Sprachunterstützung für Asylsuchende/Flüchtlinge, Kinderbetreuung, Kleidung/Verpflegung/Täglicher Bedarf, Integrationsinfrastruktur im Bildungsbereich in Speyer). Der Newsletter erscheint vierteljährlich und erreicht mittlerweile einen Adressatenkreis von 560 Personen.

Organisation des stadtweiten Arbeitskreises „Ehrenamt in Speyer“

Gleichzeitig organisiert die Speyerer Freiwilligenagentur im Auftrag der Bürgermeisterin einen stadtweiten Arbeitskreis „Ehrenamt in Speyer“. Die Geschäftsführung obliegt der Speyerer Freiwilligenagentur. Neben der Vorbereitung erfolgt zur Ergebnissicherung eine ausführliche schriftliche Dokumentation dieser Treffen. Der Arbeitskreis stellt für den Bereich Ehrenamt eine wichtige Informations- und Austauschplattform zwischen Organisationen, Initiativen, Projekten sowie der Stadt dar. Im Jahr 2016 kam der Arbeitskreis sechsmal zusammen.

Organisation zweier stadtweiter Informationsveranstaltungen „Ehrenamt in Speyer“

Am 24. Februar und 27. Oktober 2016 wurden zwei große Informationsveranstaltungen zum Thema „Ehrenamt in Speyer“ in der Stadthalle durchgeführt. Daran wirkten jeweils ca. 20 Organisationen, Initiativen und Projekte aktiv mit. Besucht wurden die Veranstaltungen von etwa 200 Personen, die sich über die vielfältigen Engagement-Angebote in Speyer informieren wollten.

Während bei der ersten Veranstaltung das Thema „Flüchtlingsunterstützung“ im Mittelpunkt stand, wurde bei der zweiten Veranstaltung ein sehr breites Spektrum von Engagementangeboten präsentiert. Dabei wurden auch Ergebnisse verschiedener in diesem Zusammenhang initiiert Projekte dargestellt. So fand der von der Freiwilligenagentur ausgeschriebene Fotowettbewerb „Mein Ehrenamt“ mit 19 Teilnehmergruppen eine sehr positive Resonanz

Die Bilder wurden im Rahmen der Infoveranstaltung ausgestellt und per Publikumsvotum prämiert. Sie können auf unserer Homepage unter http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Leben%20in%20Speyer/Ehrenamt/Fotowettbewerb%20%22Mein%20Ehrenamt%22/ abgerufen werden.

Über den Fotowettbewerb konnten neue Organisationen, Initiativen und Projekte angesprochen werden, die bislang noch nicht an den Informationsveranstaltungen teilgenommen hatten und die ihr Interesse an einer Teilnahme in 2017 äußerten.

Ein weiterer Programmpunkt wurde durch ein Kooperationsprojekt zwischen dem Warenkorb Speyer und einer ehrenamtlich Tätigen in der Flüchtlingsarbeit organisiert. Dabei handelte es sich um ein Upcycling-Projekt mit Kleidern und Gegenständen aus dem Bestand des Warenkorbes, die mit Freiwilligen des Warenkorbes vorbereitet und auf der Informationsveranstaltung zusammen mit Flüchtlingsfrauen präsentiert wurde.

Organisation des „Freiwilligentags“ der Metropolregion Rhein-Neckar

Im September wurde für Speyer die Durchführung des „Freiwilligentages“ der Metropolregion Rhein-Neckar durch die Speyerer Freiwilligenagentur koordiniert. Sie ist für diese Veranstaltung die lokale Anlauf- und Informationsstelle und organisiert die gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aller teilnehmenden Projekte in Absprache mit der städtischen Pressestelle.

Dabei konnte gemeinsam mit der städtischen Friedhofsverwaltung schon zum zweiten Mal in Folge ein kommunales Angebot im Rahmen des Freiwilligentages organisiert werden: Gärtnerische Pflege und Instandsetzung von Vermächtnisgräbern auf dem Speyerer Friedhof. 2016 nahmen 35 Freiwillige, darunter fünf Teilnehmer/innen aus Integrationskursen, an dem städtischen Projekt teil.

Mitwirkung an Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Die Speyerer Freiwilligenagentur beteiligte sich darüber hinaus im Laufe des Jahres an folgenden Veranstaltungen Dritter in Speyer:

- Fest der Kulturen
- Präsentation der rheinland-pfälzischen Fair Trade Städte im Rahmen des „Rheinland-Pfalz-Tages“
- Infomesse „Ehrenamt und Flüchtlingshilfe“ (Landesveranstaltung)

Überarbeitung des Flyers der Speyerer Freiwilligenagentur

Der Flyer zur Arbeit der Freiwilligenagentur wurde überarbeitet sowie eine stadtweite Auslage u.a. im Bürgerbüro und weiteren Stellen der Stadtverwaltung organisiert.

Präsenz der Speyerer Freiwilligenagentur in den Medien

- Presseberichte in Rheinpfalz und Speyer aktuell
- Filmbeiträge im „Offenen Kanal“ über die Speyerer Freiwilligenagentur
- „Aktiv dabei“ (Publikation des Senioren-Büros der Stadt Speyer)
- VHS Programm

„Dankeschön-Fest“ der Stadt Speyer für die Ehrenamtlichen

Last but not least organisierte die Speyerer Freiwilligenagentur im Auftrag der Bürgermeisterin das städtische „Dankeschön-Fest“ für die Ehrenamtlichen im Dezember 2016.

Initiierung ehrenamtlicher Projektarbeit, Impulse setzen zur Förderung des Ehrenamts

Beschreibung des Tätigkeitsfelds

Bei diesem Tätigkeitsfeld geht es um Initiativen und Projekte von besonderer Bedeutung für die Förderung des Ehrenamts in Speyer, bei denen sich die Speyerer Freiwilligenagentur im Rahmen ihrer begrenzten Ressourcen selbst einbringt und Impulse setzt. Dabei werden zur gemeinsamen Entwicklung und Realisierung neuer Angebote und Projekte auch Kooperationen mit anderen Akteuren eingegangen. Insgesamt werden gesellschaftliche Trends beobachtet und eine Realisierbarkeit von Angeboten und Projekten vor Ort geprüft und entsprechende Projektpartner gesucht.

Schwerpunkte 2016

Wichtige Impulse für die Freiwilligenarbeit in Speyer ergeben sich auch über Projekte.

So wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit folgende Aktionen als Projekt initiiert und durchgeführt:

- Organisation zweier stadtweiter Informationsveranstaltungen „Ehrenamt in Speyer“ im Februar und Oktober 2016
- Organisation eines Foto-Wettbewerbs „Mein Ehrenamt“ mit Prämierung im Rahmen der Informa-

tionsveranstaltung im Oktober. Eine Bilderstrecke findet sich unter:

http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Leben%20in%20Speyer/Ehrenamt/Fotowettbewerb%20%22Mein%20Ehrenamt%22/

- Organisation des Freiwilligentags der Metropolregion im September 2016 für Speyer
- Organisation des Dankeschön-Festes für die Ehrenamtlichen in Speyer im Dezember 2016

Des Weiteren wurden folgende längerfristig angelegte Projekte durch die Speyerer Freiwilligenagentur begleitet:

- *„Fair Trade Stadt Speyer“*
- *„Ohrwurm – Der Vorlese-Club“*
- *„Flüchtlinge als Freiwillige – Bestandsaufnahme und Perspektiven eines ergänzenden Integrationsansatzes auf kommunaler Ebene“* in Zusammenarbeit mit dem Büro für Angewandte Psychologie, Saarbrücken, und der Universität Speyer, gefördert durch das Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Rheinland-Pfalz
- *„Dialog-Botschafter/in“* in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle „Familienbildung und Bildung für Neuzugewanderte“, gefördert durch die Leitstelle „Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ in der Staatskanzlei RLP

Diese Projekte werden im Folgenden kurz beschrieben:

Projekt „Fair Trade-Stadt Speyer“

Dieses Projekt wurde durch die Speyerer Freiwilligenagentur mit aufgebaut. An dem Prozess sind inzwischen zahlreiche Organisationen, Verbände, Vereine und interessierte Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Die Freiwilligenagentur fungiert als städtische Koordinationsstelle für dieses Projekt und übt die Geschäftsführung der lokalen Steuerungsgruppe aus. Dies geschieht aus der Überlegung und dem Wunsch der Mitglieder der Steuerungsgruppe heraus, dass diese Stelle als kommunale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement trägerübergreifend mit den verschiedenen zivilgesellschaftlichen Gruppen und Initiativen zusammenarbeitet, die den Prozess des Fairen Handels aktiv vorantreiben und mit Leben füllen wollen.

Zudem obliegt der Speyerer Freiwilligenagentur die Koordination und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Aktivitäten im Rahmen der jährlich stattfindenden „Fairen Woche“. Dazu gehört auch die Herausgabe eines gemeinsamen Veranstaltungsflyers.

Neben Anfragen von verschiedenen Kommunen kamen zudem Einladungen auf verschiedenen Veranstaltungen über den Prozess zu referieren (z.B. Fair Trade Vorbereitungsgruppe Walldorf, Soroptimisten Speyer, GARRP e.V. Kommunalpolitischer Landeskongress).

„Ohrwurm – der Vorleseclub“

Die drei Kooperationspartnerinnen Stadtbibliothek Speyer, Soziale Stadt Speyer-West und Speyerer Freiwilligenagentur haben die Idee und das Konzept des Projektes „Ohrwurm – der Vorleseclub“ im Frühjahr 2014 gemeinsam entwickelt. Als Projektträger konnte der „Stadtteilverein Speyer-West“ gefunden werden. Koordination, Organisation und Weiterbildung erfolgen über die drei Kooperationspartnerinnen.

Der Vorleseclub will die Möglichkeit bieten, dass Kinder in lockerer Atmosphäre Lust am Lesen bekommen, spielen und mit Medien kreative Dinge ausprobieren können. Ehrenamtliche geschulte Lesepaten und Lesepatinnen werden ausgebildet, die die Kinder dazu anleiten.

Das Angebot wird von den Kindertagesstätten und Grundschulen des Stadtteils sehr gut angenommen.

„Flüchtlinge als Freiwillige“

Ein Schwerpunkt der Projektarbeit in 2016 lag im Handlungsfeld „Flüchtlingsbegleitung“. So wurde das Projekt „Flüchtlinge als Freiwillige – Bestandsaufnahme und Perspektiven eines ergänzenden Integrationsansatzes auf kommunaler Ebene“ durchgeführt. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung durch das Büro für Angewandte Psychologie, Saarbrücken bzw. der Universität Speyer und wurde vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Rheinland-Pfalz finanziell gefördert.

In dem Projekt wurde das Potential eines ergänzenden Integrationsansatzes ausgelotet und neue

Initiativen in diesem Feld angeregt. Die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit wurde dabei als ein niederschwelliges Angebot im Rahmen der verschiedenen Integrationsmaßnahmen für Flüchtlinge und anerkannte Asylbewerber/innen angesehen.

Durch eine ehrenamtliche Tätigkeit besteht die Möglichkeit, sich auf eine niederschwellige Weise in die Lebens- und ggf. auch Arbeitswelt in Deutschland einzufinden und darüber auch soziale Kontakte vor Ort zu knüpfen. Neben den Vorteilen für die Flüchtlinge trägt dies auch zu einem besseren Verständnis der deutschen Mitbürger/innen bei. Gemeinsame Arbeit und Erfolge verbinden. Im Einzelnen wurden insbesondere die folgenden Punkte bearbeitet:

- Bestandsaufnahme „Flüchtlinge als Freiwillige“: Welche Erfahrungen gibt es bislang mit dem Einbezug von Flüchtlingen in ehrenamtliche Tätigkeiten? In welchen Feldern der Freiwilligenarbeit ist dies bislang erfolgt?
- Klärung von Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit von Flüchtlingen. Welche Voraussetzungen auf Seiten der Flüchtlinge und der aufnehmenden Organisationen, Projekte oder Initiativen müssen gegeben sein?
- Gute Praxis vor Ort
Entwicklung und Anwendung einer Methodik zur Sichtung von Möglichkeiten der Mitwirkungen von Flüchtlingen in Speyer in Projekten der Freiwilligenarbeit

Aus dem Projekt ergaben sich u.a. folgende Empfehlungen zur Weiterentwicklung des ergänzenden Integrationsansatzes „Flüchtlinge als Freiwillige“:

Auf Seiten der Flüchtlinge erscheinen insbesondere folgende Faktoren besonders wichtig:

- Bereitschaft, die Spielregeln in der jeweiligen Organisation zu respektieren
- Kontakt der Flüchtlinge zu vermittelnden Vertrauenspersonen (z.B. Paten, Betreuungspersonen in Unterkünften, Dozenten von Kursen, Bekannte und Freunde, die Engagementangebote kennen oder selbst daran teilnehmen), die über ein ehrenamtliches Engagement informieren können und auch bei der Kontaktaufnahme unterstützen und begleiten

In Bezug auf die Engagement anbietenden Organisationen, Initiativen und Projekte ist auf folgende Punkte besonders zu achten

- Klare Vorstellungen und Definition des Tätigkeitsfelds von Ehrenamtlichen
- Bereitschaft, zumindest in der Anfangsphase einen hohen Betreuungsaufwand zu leisten
- Berücksichtigung der mehrstufigen Kommunikationswege über vermittelnde Vertrauenspersonen bei der Ansprache für ein ehrenamtliches Engagement sowie bei der Realisierung des Kontaktes

Für die Kommunalpolitik und -verwaltung gelten insbesondere folgender Punkt

- Institutionelle und organisatorische Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und der Integration, vor allem in Bezug auf die ehrenamtlichen Organisationen, Initiativen und Projekte

Insgesamt ist bei dem ergänzenden Integrationsansatz „Flüchtlinge als Freiwillige“ ein recht komplexes Gefüge von Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Der komplette Projektbericht ist auf der Homepage „Flüchtlinge, Asyl“ veröffentlicht.

Dialog-Botschafter/in

Das von der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung in der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz geförderte Projekt „Dialog-Botschafter/in“ wurde in Kooperation mit der Sozialverwaltung beantragt und umgesetzt.

Mit der Förderung von Dialogbotschafter/innen sollen Kommunen eine niedrighschwellige und einfache Projektförderung erhalten, die es ihnen ermöglicht, eigenständig auf die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort zu reagieren, ehrenamtliches Engagement zu koordinieren und gegebenenfalls mit den hauptamtlichen Aktivitäten in diesem Bereich zu vernetzen. Durch die Förderung muss ein zusätzliches Angebot im Bereich der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe und des nachhaltigen Dialogs zur Integration entstehen.

Die Speyerer Freiwilligenagentur und die Koordinationsstelle Familienbildung und Bildung für neu Zugewanderte haben sich mit dem gemeinsam konzipierten Projekt „Begleitung von Flüchtlingsfamilien

durch ehrenamtliche Patenschaften – Qualifizierung, Begleitung und Koordination der ehrenamtlichen Patinnen und Paten“ beworben und erhielten 2016 dafür eine Zusage über Fördermittel.

Im Zeitraum 1. August bis 31. Dezember 2016 wurde dafür eine Honorarkraft eingesetzt. Aufgrund der zeitlichen Begrenzung wurde der Fokus auf die Bewohnerinnen und Bewohner der Sammelunterkunft Birkenweg gelegt. Neben Informations- und Gesprächsrunden für Bewohner/innen, der Netzwerkarbeit mit weiteren Akteuren der Flüchtlingsarbeit, war die Gewinnung und Qualifizierung (neuer) Ehrenamtlichen eine zentrale Aufgabe des Projektes.

Die Anleitung und Begleitung der Koordinierungskraft sowie die Konzeption von Fortbildungsmodulen für Ehrenamtliche erfolgte durch die Speyerer Freiwilligenagentur und die Koordinationsstelle „Familienbildung und Bildung für neu Zugewanderte“.

Erfreulicherweise wurde auch für 2017 eine Zusage für die Landesförderung gegeben.

Interne Organisation und Qualitätsmanagement

Die obigen Leistungen der Speyerer Freiwilligenagentur sind auch das Ergebnis einer systematischen Verbesserung der eigenen Arbeitsweisen und der internen Zusammenarbeit. Hierbei wird von Zeit zu Zeit mit einer externen wissenschaftlichen Begleitung auf die eigene Arbeitsweise geblickt und es werden Anregungen für eine erfolgreiche Arbeit von Freiwilligenagenturen mit Hilfe der Kriterien des Qualitätsmanagements der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen erarbeitet und umgesetzt.

Schwerpunkte in 2016

Verleihung des bagfa-Qualitätssiegels

Im Mittelpunkt stand der Erlangung des Qualitätssiegels der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen. Nach intensiver Vorbereitung und der Einreichung der Zertifizierungsunterlagen im März 2016 wurden diese positiv bewertet und im Juli 2016 wurde das QMS-Siegel für die Jahre 2017 bis 2018 verliehen.

Maßnahmen des internen Qualitätsmanagements

Weitere Maßnahmen des internen Qualitätsmanagements waren die Teilnahme der Mitarbeiter/innen an entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen, so etwa die Teilnahme der Leiterin an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen der bagfa (Jahrestagung „Bewegte Zeiten. Zivilgesellschaft zwischen Unsicherheit und neuem Selbstverständnis“ sowie der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung (u.a. „Umgang mit schwierigen Freiwilligen und Situationen“) und verschiedene fachliche Weiterbildung der Mitarbeiter/innen der Freiwilligenagentur.

Auf Initiative der Speyerer Freiwilligenagentur und mit Fördermitteln der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung wurde in Speyer ein zweiteiliger Workshop „Teamentwicklung in Freiwilligenagenturen“ durchgeführt. An diesem nahmen Vertreter/innen auch aus den Freiwilligenagenturen in Kaiserslautern und Neustadt teil, so dass dadurch der Erfahrungsaustausch weiter gestärkt wurde.

Zum Jahresabschluss wurde ein extern begleiteter Teamentwicklungs-Workshop durchgeführt. Darin wurden die interne Zusammenarbeit reflektiert und Maßnahmen der Weiterentwicklung vereinbart sowie die Jahresplanung für 2017 erarbeitet.

Das Team der Speyerer Freiwilligenagentur

Die Speyerer Freiwilligenagentur als kommunale Stabsstelle

Die Speyerer Freiwilligenagentur ist mit ihrer Kernaufgabe, die ehrenamtlichen Aktivitäten in Speyer zu stärken und weiter zu entwickeln, als Stabsstelle direkt der Bürgermeisterin für Jugend, Familie, Senioren, Soziales, Bildung und Sport zugeordnet. Seit September 2015 ist sie zudem kommunale Koordinationsstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit. In dieser Funktion koordiniert die Speyerer Freiwilligenagentur zum einen die Treffen der dezernatsübergreifenden Steuerungsgruppe „Asyl und Flüchtlinge“ innerhalb der Stadtverwaltung Speyer als auch den stadtweiten Arbeitskreis „Ehrenamt in Speyer“.

Die Speyerer Freiwilligenagentur ist Mitglied

- der Freiwilligenagenturen der Metropolregion Rhein-Neckar/MAGFA
- der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Rheinland-Pfalz/LAGFA
- der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/BAGFA

Das Team

In der Speyerer Freiwilligenagentur arbeiten fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind ein gemischtes Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen. 1,5 Stellen (58,5 Wochenstunden) sind auf die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen verteilt. Diese wer-

den von drei ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt. Die hauptamtliche Personalstruktur sichert dabei den fachlichen Standard sowie die Kontinuität der Arbeit der Freiwilligenagentur. Viele Leistungen, wie beispielsweise der Newsletter und die umfangreiche Ausgestaltung der beiden Homepages, sind nur dank dem hohen Engagements der ehrenamtlichen Mitarbeiter möglich. Den drei ehrenamtlichen Mitarbeitern sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Unterstützung und ihr Engagement gedankt.

Ute Brommer, Leiterin der Speyerer Freiwilligenagentur zugleich Leiterin der kommunalen Koordinationsstelle für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit; in dieser Funktion Koordinatorin des stadtweiten Steuerkreises „Ehrenamt in Speyer“ sowie der stadtinternen Steuerungsgruppe „Flüchtlinge/Asyl“; Mitglied im Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Rheinland-Pfalz
ute.brommer@stadt-speyer.de, Tel. 06232 14 2780

Claudia Gauweiler, Sekretariat, Organisation und Pflege der Digitalen Ehrenamtsbörse
ehrenamt@stadt-speyer.de, Tel. 06232 14 2693

Ehrenamtliche Mitarbeiter und ihre Schwerpunkte
 Alfons Huwe: Ehrenamt und Flüchtlingsbegleitung, Newsletter „Asyl und Flüchtlinge in Speyer“
 Michael Paschkowski: Unterstützung EDV und Öffentlichkeitsarbeit
 Theo Kauf: Unterstützung des Projektes „Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz“



Perspektiven 2017

Das Augenmerk der Speyerer Freiwilligenagentur in 2017 wird sich weiterhin auf die fünf zentralen Tätigkeitsfelder richten:

- Information und Beratung von Freiwilligen
- Information und Beratung von Organisationen
- Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Ehrenamts in Speyer
- Initiieren und unterstützen von Projekten sowie
- Weiterentwickeln der internen Organisation und des Qualitätsmanagements

Im Einzelnen sollen neben den durchgängigen Aufgaben der Information und Beratung folgende Schwerpunkte bearbeitet werden:

– Information und Beratung von Freiwilligen

- Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategien und Stärkung von Maßnahmen zur Ansprache neuer Freiwilliger
- (Mit-)Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, insbesondere für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung

– Information und Beratung von Organisationen

- Pflege und Weiterentwicklung der Homepages „Ehrenamt“ und „Flüchtlinge, Asyl“
- Weiterführung des Arbeitskreises „Ehrenamt in Speyer“
- Organisation einer stadtweiten Informationsveranstaltung als Darstellungsplattform für die Organisationen
- Gewinnung weiterer Organisationen für die Mitwirkung an der digitalen Ehrenamtsbörse sowie der stadtweiten Informationsveranstaltung

– Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Ehrenamts in Speyer

- Vereinbarung mit der Staatskanzlei RLP zur Einführung der landesweite Ehrenamtskarte in Speyer (Vorbereitung und weitere inhaltliche und administrative Begleitung)
- s.o. Pflege und Weiterentwicklung der Homepages
- Organisation einer stadtweiten Informationsveranstaltung zum Ehrenamt in Speyer im November 2017 mit einem umfassenden Spektrum an Engagementangeboten
- Erstmalige Erstellung eines Jahresberichts der Speyerer Freiwilligenagentur für 2016
- Mitwirkung an verschiedenen Veranstaltungen Dritter in Speyer
- Organisation des jährlichen Dankeschön-Festes der Stadt für die Ehrenamtlichen

– Initiieren und unterstützen von Projekten

- Fortführung des Projektes „Dialog-Botschafter/in“
- Themenschwerpunkt „Anerkennungskultur“ Bestandsaufnahme der Anerkennungskultur und Speyer und Möglichkeiten zu deren Weiterentwicklung (u.a. Workshop mit Vertreter/innen und Vertretern aus Organisationen sowie aus der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung)
- Aufgreifen der Ergebnisse aus dem Projekt „Flüchtlinge als Freiwillige“

– Interne Organisation / Qualitätsmanagement

- Berücksichtigung der bagfa-Rückmeldungen zum Qualitätsmanagement bei der internen Arbeitsorganisation
- Erstellung eines Jahresberichts für das Jahr 2016
- Teilnahme an Weiterbildungen
- Interner Bilanz- und Perspektiv-Workshop 2017/2018 mit Reflektion und Weiterentwicklung der internen und externen Zusammenarbeit sowie der Erarbeitung der Jahresplanung 2018

